

# Deutsch-Russisches Hilfswerk zur Heiligen Alexandra e.V.



Bericht über die Abhaltung des Konzerts zum Tag der Befreiung - 05/05/2018

**Am Vorabend des 73. Jahrestages des Großen Sieges, organisierten die Mitarbeiter der deutsch-russischen Gesellschaft ein Konzert am 5. Mai 2018 in den Räumlichkeiten einer großen Halle der heiligen Alexandra. Dieses Konzert ist zum Tag der Befreiung gewidmet**

Der Tag des Sieges ist einer der großen Feiertage der ganzen Weltgemeinschaft, der Tag des Sieges über das Böse der Menschheit - der Faschismus. Es war und bleibt ein heiliger Tag für alle Menschen auf der Welt. Vor 73 Jahren verklungen die Schüsse des tragischen und unvergesslichen Großen Vaterländischen Krieges und man befreite die versklavten Völker des Faschismus. Die Wunden des Krieges heilen nicht in den Herzen der Menschen. Und an Feiertagen kommen wir in diesen schweren Jahren immer wieder zu diesen heroischen Tagen zurück.

Dieses große Fest ist den feierlichen Prozessionen gewidmet. Man legt Blumen auf die Gräber der gefallenen Soldaten, die unglückselige Kriege gegen den Faschismus verloren haben, man organisierte Konzerte, die Lieder der Kriegsjahre beinhalteten und lesen Gedichte zu den Taten unserer Kriege.

Unsere ständigen Organisatoren von Konzertveranstaltungen Irina Brattseva (Veranstalterin von Kulturveranstaltungen) und Manana Badurashvili (Musikdirektorin) bereiteten ein sehr interessantes Musikprogramm vor. Das Konzert wurde von den Kindern des Großen Vaterländischen Krieges besucht.

Das feierliche Ereignis wurde von Irina Smelyanskaya eröffnet und beglückwünscht an alle Anwesenden zu den Feiertagen. Sie wünscht allen Gesundheit, Glück und einen friedlichen Himmel über ihren Köpfen. In Form einer einleitenden Rede las Galina Ilyina das Gedicht "Lass die Vergangenheit in die Gespräche einbrechen" vor.

Im Programm des Konzertes erklangen die Lieder: "Brief des 45. Jahr", "Wolken in Blau", "Meine Herren", "Darkie", "Cranes", "We Were Young", "The Moment", "Kazachka Augen" und viele andere. Dies wurde warmherzig vom Publikum getroffen und von wunderbarem Sänger-Amateur Vadim Zaslavsky, Natalia Ivasova und Oksana Golovata aufgeführt. Außerdem las G. Ilyin das Gedicht "Er wurde im Erdball begraben" vor. Sehr berührend waren die Lieder von Mykola Hiltov "Euer Ehren", "Traubenstein" und "Gebet". Die vorherigen Sängerinnen sangen auch die Lieder „Tango für alle“, „Ah, die Straße“, „Katjuscha“, „Ich werde dich nie vergessen“, „Lasst uns für die Eltern beten.“

Danach las G. Ilyina ein weiteres Gedicht "Im Unterstand" vor. Das Publikum bedankte sich mit einem anhaltenden Applaus. Am Ende des Konzertes sang V. Zaslavsky das Lied "Irgendwo weit weg" und das Publikum bedankte sich wieder. Das Konzert wurde von I. Andrejchenko geleitet und wurde von Videofilmen militärischer Themen begleitet, die A. Smelyanskiy als Projektor installierte.

Die Darsteller wurden mit Blumen und lauten, anhaltenden Applaus ausgezeichnet. Den Zuschauer, Kinder des Krieges, wurden auch Blumen gegeben.

"Wir haben diese wundervollen Lieder mit großer Emotion gehört", sagten die Zuschauer dem Publikum. "Vielen Dank!"

Ein besonderer Dank geht an die Konzerteilnehmer und Zuschauer, die an M. Budurashvili, den Musikdirektor, der dieses Programm vorbereitet hat, und an I. Bratseva, den unveränderlichen Organisator der kulturellen Veranstaltungen, sich gerichtet haben.